



eti

Werkmäßig hergestellter, diffusionsoffener, mineralischer Trockenmörtel auf Kalkbasis.
Normalputzmörtel GP; CS I nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P I nach DIN 18550.



- Zusammensetzung:** epatherm eti besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, Weißkalkhydrat sowie Additiven zur besseren Verarbeitung und Haftung.
- Anwendungsgebiet:** epatherm eti ist eine kalkhaltige Spachtelmasse zum dünn-schichtigen Überspachteln und Glätten von epatherm-Wohnklimaplatten oder anderen mineralischen Putzen von epasit (z.B. Mineral Sano Pro Ipf etc.) im Innenbereich.
- Untergrund:** Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. epatherm etp Wohnklimaplatte mit epatherm etg grundieren. Eine vorab geplante Armierungsputzlage mit epatherm multi-eti mit Einbettung von epasit etw Armierungsgewebe ausführen. Für das Erreichen einer hohen Oberflächengüte (Q 4) empfehlen wir eine erste Spachtelung mit epatherm eti auszuführen.
- Verarbeitung:** epatherm eti mit ca. 8,5 Liter sauberem Wasser pro Sack (18 kg) mischen und mit dem Rührquirl knotenfrei anrühren. Nach kurzer Quellzeit erneut durchrühren und bei Bedarf durch weitere Wasserzugabe verarbeitungsgerecht einstellen. Nicht mit anderen Produkten mischen. Im ersten Arbeitsgang als dünnlagige Pressspachtelung und unmittelbar danach als Glättspachtelung in einer Stärke von ca. 1 - 2 mm auftragen. Nach Verfestigung jedoch vor Trocknung scharf nachglätten und eventuell mit einem zusätzlichem Wasserzug abstucken. Für einen weiteren Spachtelgang nach Abtrocknung vom Erstauftrag das Material in dünnerer Konsistenz anmischen und dünn auftragen und nachglätten. Gegebenenfalls Untergrund dabei vornässen. Angemischtes Material sollte nach 2 Stunden verarbeitet sein. Hochdiffusionsoffene Schlussbeschichtungen nach der Trocknung verwenden. Wir empfehlen epasit kf Kalkfarbe, epatherm etf Silikatfarbe innen oder epasit esf Silikat-Streichputz innen.

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Druckfestigkeitsklasse Mörtelgruppe	Normalputzmörtel GP / CS I nach DIN EN 998-1 P I nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 1 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit λ_{10, dry, mat} (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,82 W/(mK) für P=50% ca. 0,89 W/(mK) für P=90%
Wasseraufnahme	W _c 0
Wasserdampf- diffusionswiderstandszahl μ	≤ 25
Brandverhalten	A1
Wasserbedarf	ca. 8,5 l/Sack
Ergiebigkeit	ca. 900 l/t
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	



eti

Werkmäßig hergestellter, diffusionsoffener, mineralischer Trockenmörtel auf Kalkbasis.
Normalputzmörtel GP; CS I nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P I nach DIN 18550.



Seite 2 von 2

Verbrauch:

Auftragsstärke 2 mm	ca. 2 kg/m ²	ca. 9 m ² /Sack (à 18 kg)
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.		

Lieferform:

In Papiersäcken à 18 kg	Artikel-Nr. 50100703	42 Sack/Palette
--------------------------------	----------------------	-----------------

Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

Entsorgung:

Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Sicherheitsratschläge:

Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Besonders zu beachten:

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über +30 °C. Vor einem Anstrich muss der Putz vollständig ausgetrocknet und durchgehärtet sein. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Qualitätskontrolle:

Alle unsere Produkte werden im Labor ständig eigen- und extern fremdüberwacht. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.